

Das allein genügt

Text u. Musik: Wilfried Röhrig

1 Wenn ich es auch nicht versteh,
wenn ich auch den Weg nicht seh –
du, Gott, bist bei mir,
du, Gott, gehst mit mir,
das allein genügt.

2 Wenn in mir der Zweifel nagt,
alles nach dem Ausweg fragt –
du, Gott, bist bei mir,
du, Gott gehst mit mir,
das allein genügt.

Ref. Du bist meine Sonne,
bei dir steh ich im Licht,
du willst mich bescheinen,
ich spüre mein Gesicht.
Du besiegst die Schatten,
du hältst Stürme aus,
du bist mein Leuchtturm,
du bist mein Zuhause.

3 Wenn ich auch im Abseits steh,
Unverstandensein tut weh –
du, Gott, bist bei mir,
du, Gott, gehst mit mir,
das allein genügt.

4 Wenn mein Herz nur Dunkel sieht,
Nebel durch die Tage zieht –
du, Gott, bist bei mir,
du, Gott, gehst mit mir,
das allein genügt.

Aus: *Licht-Blicke*

Rechte: 2003 rigma Musikverlag, Viernheim

www.rigma.de / www.wilfried-roehrig.de